

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1773**

13.9.1773 (No. 37)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-973240](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-973240)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 13. September 1773.



I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sollen von des Hinrich Speckmann, zum Buttell, im Lande Währden belegenen Ländereyen fünf Stück, die lange Döfche genannt, wegen einiger ad Depositum nicht gebrachten Gelder, am 23sten October a. c., in Wolke Langen Hause, verkauft werden.  
Die Angabe ist den 19ten Oct. a. c., beyrn königl. Landwührder Amtsgerichte.
- 2) Martin Cordes, zu Bramstedt, hat seine, im Lande Währden belegene drey Stück Landes, an Johann Krieten Erben ins Ofen, Harm Lietjen und Johann Friederich Stender ins Westen benachbaret, an den Pastor Meier, zu Bramstedt, verkauft.  
Die Angabe ist den 19ten Oct. a. c., beyrn königl. Landwührder Amtsgerichte.
- 3) Wider Harmen Röpken, Röhers zu Hengsterholz, entstehet Schuldenhalber, beyrn königl. Delmenhorstfischen Landgerichte, der Concurß.  
(1) Die Angabe ist den 4ten October. (2) Deduction den 12ten ejusd.  
(3) Priorität: Urtheil den 20sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 8ten November a. c.
- (4) Wider Cord Henrich Schumacher, zu Vanderkese, entstehet gleichfalls beyrn königl. Delmenhorstfischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurß.  
(1) Die Angabe ist den 5ten October. (2) Deduction den 12ten ejusd.  
(3) Priorität: Urtheil den 20sten ejusdem. (4) Vergantung oder Löse den 3ten November a. c.
- 5) Wider den vormaligen Mühlenverwalter Fockes hieselbst, entstehet Schuldenhalber, bey hiesiger königl. Regierung und Oberappellations: Gerichte, ein Concurß.  
(1) Die Angabe ist den 25sten October. (2) Deduction den 2ten Nov.  
(3) Priorität: Urtheil den 18ten Nov. (4) Vergantung oder Löse den 2ten December a. c.
- 6) Wider Brunke Grabhorn, zu Zetel, entstehet gleichfalls, bey hiesiger königl. Regierung und Oberappellations: Gerichte, Schuldenhalber, ein Concurß.  
(1) Die Angabe ist den 27sten October. (2) Deduction den 3ten Nov.  
(3) Priorität: Urtheil den 17sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 1sten December a. c.
- 7) Es ist nunmehr in des Harm Eilert Dellien, Röhers zu Westerschepens Wittwen und Erben Concurß: Sache, Terminus zu Abdrung der Präferenz: Urtheil auf den 12ten October, und zur Vergantung oder Löse des Concurßguts auf den 23sten October, anberahmet.



8) Gerhard Nicolans Wbrjes ist gewillet, seine, zur Abbehauser Hörn Felegene, von seinem weyland Vater geerbte Hoffstelle, als: ein gutes Wohnhaus und kleine Scheune, mit 29 dreyviertel Tücken Landes, worunter 19 Tück, zum Theil erst aus dem Grünen gebrochenes, Pflugland, und wovon dieses Jahr sechs Tücken güst gepflüget sind; nebst zwey Kirchen; und einer Begräbnißstelle, am 23sten Sept. a. c., in Johann Hinrich Rudolphs Wirthshause, zum Seefelder Schaart, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 14ten Sept., bey dem kbnigl. Deyelgdnischen Landgerichte.  
9) Da, der geschenehen Auerinnerung ohngeachtet, annoch verschiedene sind, welche die schuldige Kopf- und Nagelsteuer nicht bezahlet haben; so wird denenselben hierdurch anbefohlen, in dieser Woche ohnfehlbar den Abtrag zu verfügen; widri- gens sie zu gewärtigen haben, daß wider sie mit der Ereuction werde verfahren werden.

Oldenburg ex Curia, den 13ten Sept. 1773.

Bürgermeister und Rath hieselbst.  
10) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß zur Verpachtung der Erhebung der Sperr- gelder am heiligen Geistthore anderweitig Terminus auf den 16ten dieses Mo- nats September, Vormittags, auf hiesigem Rathhause angesetzt sey.

Oldenburg ex Curia, den 9ten Sept. 1773.

Bürgermeister und Rath hieselbst.  
11) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die der Stadt zugehör- ige, vormalige Hardenbergs Bude, auf dem Stau, nebst dabey sehendem Stalle, anderweitig auf Erbzins ausgethan, allenfalls auf einige Jahre verhenert werden solle; und daß dazu Terminus auf den 21sten dieses Monats Sept. Vormittags, auf hiesigem Rathhause angesetzt sey.

Oldenburg ex Curia, den 9ten Sept. 1773.

Bürgermeister und Rath hieselbst.  
12) Demnach die Lieferung der zu Reparation des Zeteler Mühlenhauses erforderlichen Materialien: bestehend in Steinen, Kalk, Holz, Eisen und Glas &c. nebst der desfälligen Arbeit, vermöge einer von kbnigl. Cammer ergangenen Resolution, mirdesföndernd ausgedungen werden soll, und hiezu Terminus auf den 14ten die- ses, wird seyn Dienstag nach dem 14ten Sonntag Trinitatis, anberamet worden, so können diejenigen, welche die Lieferung der Materialien und die Arbeit anzunehmen gedenken, besagten Tages, des Morgens um 10 Uhr, sich allhier bey dem

Umtte einfinden und nach Gefallen fordern.

Bockhorn, den 4ten September 1773. Pasor.  
13) Diejenige, welche die Unterhaltung dreyer unmündigen Kinder in Kost und Klei- dung annehmen wollen, können sich am nächstkünftigen Freytag, als den 17ten dieses Monats September, des Vormittags um 10 Uhr, bey mir, dem Cammer- Rath Zedelius, melden und nach Gefallen fordern.

Oldenburg, den 10ten Sept. 1773.

Zedelius.

## II. Privatsachen.

1) Am 7ten dieses, Abends, ist von Engelbart Hauerken Lande, bey der Wadkenstrasse, ein roth- brann sprötelköpfiger Ochse, welcher am Leibe dünn ist, und am linken Hinterfuß eine kleine Beule hat, dem auch auf dem linken Horn die sezt schon

etwas ausgewachsene Buchstaben J. S. D. gebrannt sind, weggenommen. Wer besagtem Engelbarrt Hauertken sichere Nachricht davon geben kan, erhält eine gute Belohnung.

- 2) Hermann Johann Mehrens, auf dem Stau, verkauft Dachpfannen 1000 Stück zu 71 Rthlr in Golde, frische Citronen, alten Eydammer, auch Niederländischen Käse, allerhand feine Liqueurs bey Bouteillien, holländische Häringe, und allerhand Steingut um billige Preise.
- 3) Von den Reformirten Armenmitteln in Varel sind theils auf Michaelis, oder Martini, theils auf Neujahr ungefähr 2000 Rthlr. zu belegen; wer solche entweder zum Theil oder in einer Summe gebrauchen kan, beliebe sich mit den erforderlichen Documenten der Sicherheit bey dem Herrn Doctor Daehausen, in Varel, in Zeiten zu melden.
- 4) Es ist zwischen Blankenburg und Oldenburg eine Tobackspfeiffe gefunden, welche der Eigenthümer vielleicht ungerne misset. Wer solche verlohren, kan sich bey Mfr. Stuckenberg zur Blankenburg melden, welcher nähere Nachricht geben wird.
- 5) Es läset des seel. Herrn Chirurgi Buttelmanns Wittwe, mit gerichtlicher Erlaubniß, nachbenannte wohlconditionirte Mobilien und Sachen, als: Kupfer, Eisen, Zinnen und Messingen: Geräth, Schränke, Tische, Stühle, ein Schreibpult, Betten und Bettgewand, auch Leinenzug und Mannskleidungsstücke, eine Hausuhr, eine silberne Taschenuhr, und noch verschiedenes Silberzeug, Porcellain, Medicinische und Chirurgische Bücher, auch allerhand Chirurgische Instrumente, nebst einem Jagdwagen, mit Halskuppel und Küssen, am 21sten September d. J., wird seyn Dienstag nach dem 17ten Trinitatis, und folgende Tage, jedesmal Mittags um 12 Uhr, in ihrem Wohnhause, zu Varel, nahe bey der Hypothek, öffentlich, meistbietend verkaufen.
- 6) In Gefolge Allerhöchster Concession wird am 13ten October, dieses Jahres, im Flecken Berne, im Stebinger Lande, ein Krahm- und Viehmarkt gehalten werden.
- 7) Es soll der in der Herrschaft Jever belegene Sandumer Aussen-Groden, oder Walder, welcher vorzüglich guten Boden hat, und 264 Matten, 114 Quadrat-Ruthen beträgt, wovon das Matt zu 120 Dudrat-Ruthen, die Ruthe zu 20 Quadrat-Fuß, Rheinländisch gerechnet wird, an die Meistbietenden zur Eindeichung überlassen werden. Die Liebhaber und Entreprenurs werden sich dahero, am 18ten October d. J., frühe um neun Uhr, vor hochfürstl. Cammer hieselbst einfinden, Conditiones vernehmen und das weitere gewärtigen. Zur vorläufigen Nachricht dienet, daß der neu zu legende Deich 539 Ruthen und 18 Fuß Länge, 54 bis 63 Fuß zur Anlage, 14 drey viertel bis 15 ein drittel Fuß Höhe und drey Fuß Kappe, alles nach Rheinländischer Maasse gerechnet, haben müsse, und die sämtlichen übrigen sehr annehmlichen Conditionen, nebst dem Risse des Grodens, vorher bey dem hiesigen Cammerschreiber Cordes eingesehen, allenfalls erstere auch auf Verlangen, gegen ordinaire Copialgebühren, schriftlich mitgetheilet werden können.  
Signatum Jever, den 7ten September 1773.  
Aus hochfürstlicher Regierung und Cammer hieselbst.
- 8) Zu Mastede ist ein wohlaptirtes Haus unter der Hand zu verkaufen. In demselben sind fünf gute Zimmer, alle mit eisernen Ofen versehen und die Fußböden mit Dielen belegt, wovon auch eins tappeziert und drey darunter ganz neu von Brandmauern aufgeführt. Noch sind drey kleine Kammern, auch eine Waschkammer, und eine Speisekammer, imgleichen eine abgetheilte Küche darin vorhanden. Zu diesem Hause gehöret eine neu erbanete Scheune, ein kleiner mit Stafetten befrie-

digter Platz, ein grosser Garten der mit den besten Sorten von Obstkäumen besetzt, und mit einer dauerhaften Befriedigung umgeben ist. Ferner sind zwey Kämpfe gutes Bauland dabey belegen, von 14 und acht Scheffel Einsaat groß, ein guter Torfmohr, eine Frauens Kirchenstelle in der Kirche, nebst freyer Ausrüstung in die Gemeinheit. Von diesem allen betragen die herrschaftl. ordinairern Abgaben jährlich 2 Rthlr. 18 Grote. Näher Nachricht ist bey dem Herrn Hase, zu Rastede, zu erfragen. Das Haus und die Scheune ist zu 1550 Rthlr. taxiret und in der Brand-Casse versichert.

- 9) Von denen Neuensfelder Vorwerks Ländereyen sind noch einige Hämme unverheuert. Diejenigen, so noch einen, oder andern Hamm heuern wollen, müssen sich binnen 14 Tagen bey mir, dem Justizrath Wardenburg, melden und zu accordiren suchen.  
Oldenburg, den 11ten Sept. 1773. Wardenburg.
- 10) Weyland Johann Piecken Kinder Vormund hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, seiner Pupillen in der Stollhammer Bisch gelegenen beyden Hoffstellen resp. von 45 und 14 Jück Landes, worunter acht und neun Jück Pflugland, wovon etwas im Grünen liegen bleiben, und dagegen verschiedene Jücken aus dem Grünen gebrochen werden können, imgleichen ein Kdherhaus mit einem Jück Land, am 22sten dieses, in Detke Detken Hause, zu Stollhamm, öffentlich verheuern zu lassen.
- 11) Ehlert Schröder, zu Burhave, bey dem Sillenenser Deich, läset bekannt machen, daß er sein daselbst belegenes, mit Brandmauer Schornstein und Fußboden versehenes Haus, am Donnerstage, als den 30sten Sept., in Frid. von Höven Hause, zu Silken, aus der Hand verkaufen, oder wann nicht hinlänglich geboten wird, verheuern zu lassen gewillet.
- 12) Es hat Rudolph Almers gerichtliche Erlaubniß erhalten, am 21sten dieses, in Carl Victor Havemanns Hause, zur Develgönne, durch den Herrn Berganter Erdmann verkaufen zu lassen: fünf vierjährige fette Ochsen, sodann 19 Stück zweyjährige Ochsen und fünf Ochsen-Stiere.
- 13) Weyland Harm Langenbergs Erben haben gerichtliche Erlaubniß erhalten, in ihres Erblassers Behausung, zu Utten, allerhand gutes und kostbares Hausgeräthe, an Silberzeug &c. am 22sten dieses verkaufen zu lassen.
- 14) Das zum alten Hoben, in Rothenkircher Vogten belegene, aus 137 Jücken Landes bestehende, adelich-freye Gut Freyensfeld, welches bishero von Hinrich Jungshof bewohnet worden, soll anderweit auf einige Jahre verpachtet werden; können sich also die Liebhaber am 18ten dieses, zu Rothenkirchen, in Petershagen Behausung, des Nachmittags einfinden, und nach Gefallen accordiren.
- 15) Möbke Böfchen, auf dem Blerer Sande, will 24 Stück drey und vierjährige feise, und gut geweidete durchgeseuchte Ochsen, auch etliche zweyjährige dito, imgleichen 14 Stück gute fette Kühe, welche mehrentheils durchgeseucht, den 11ten October, dieses Jahrs, in Claus Dagrathen Wittwen Hause, am dem Strückhauser Mohr, öffentlich, durch den Herrn Berganter verkaufen lassen. Die Liebhaber wollen sich an dem dazu bestimmten Tage einfinden, und nach Gefallen kaufen.
- 16) Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß allhier ein Schleswigischer privilegirter Schuß-Jude angelanget ist, der die sogenannten Leichdröner oder Hünerrangen, welche den meisten Menschen grosse Schmerzen und Incommodität verursachen, ohne Schnitt oder sonstige schmerzhaftige Empfindungen, mit der Wurzel, in einer viertel Stunde, ausnimmt und forschaffet, so, daß sie niemalen wieder wachsen. Er logiret bey Herrn Fischbeck, im güldenem Löwen.

